



Hilda Frank-Lecher gibt hiemit im eigenen, sowie im Namen ihrer Tochter Emmi tieferschüttert Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Vaters, des Herrn

Professor Dr. Rudolf Frank

k. k. Primararzt im k. k. allgem. Krankenhause zu Wien

welcher Donnerstag den 13. Februar 1913, um 11 Uhr vormittags, nach vierwöchigem Leiden im 51. Lebensjahre verschieden ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird Samstag den 15. d. M., präzise $\frac{1}{2}$ 3 Uhr nachmittags, von der Aufbahrungskapelle: VIII. Alserstraße 17, in die Pfarrkirche zur allerheil. Dreifaltigkeit (VIII. Alserstraße) übertragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Grinzinger Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Dienstag den 18. d. M., um 10 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

WIEN, den 13. Februar 1913.

Um stilles Beileid wird gebeten.



St.S. 1104 1937